

Medienmitteilung

---

## Preisträger des «Prix Média akademien-schweiz»

### Gelungene Wissensvermittlung

*Bern, 20. September 2013. Am Donnerstag, 26. September, wird im Rahmen des Kongresses ScienceComm'13 in La Chaux-de-Fonds der mit insgesamt 40'000 Franken dotierte «Prix Média akademien-schweiz» verliehen. Für ihre gelungene Wissensvermittlung ausgezeichnet werden Martin Läubli (Technische Wissenschaften), Alan Niederer (Medizin), Reto U. Schneider (Geistes- und Sozialwissenschaften) und Etienne Dubuis (Naturwissenschaften).*

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz sehen es als ihre Aufgabe an, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Diesen Dialog pflegen auch JournalistInnen und Forschende, die komplexe Themen für ein breites Publikum aufbereiten. Mit dem «Prix Média akademien-schweiz» würdigen die Akademien diese Vermittlungsarbeit. Folgende Beiträge werden am 26. September ausgezeichnet:

#### **Martin Läubli (Technische Wissenschaften)**

*5-teilige Artikelserie zum Thema «Energie», Oktober 2012, Tagesanzeiger*



Martin Läubli erhält den Prix Média der Akademie der Technischen Wissenschaften für seine 5-teilige Energieserie im Tagesanzeiger. Er hat die äusserst komplexen Zusammenhänge, die bei der Integration von nicht ständig verfügbarer Solar- und Windenergie ins Stromnetz von Bedeutung sind, inklusive der verschiedenen Stromspeichermöglichkeiten sehr differenziert, wenn auch in unterschiedlicher Präzision, dargestellt. Solche Informationen spielen für die aktuelle Energiediskussion eine wichtige Rolle, werden aber gerne übersehen. Wir erachten es als grosse und wichtige Leistung, der Bevölkerung die technischen Zusammenhänge verständlich zu vermitteln. Im Rahmen demokratischer Entscheide über so weitreichende Weichenstellungen, wie sie mit der Energiestrategie 2050 anstehen, ist ein vertieftes Verständnis der technischen Möglichkeiten von grosser Bedeutung.

### **Alan Niederer (Medizin)**

«Die weibliche Brust unter Beobachtung», 7. November 2012, *Neue Zürcher Zeitung*



Der diesjährige Prix Média in Medizin der Akademien der Wissenschaften Schweiz geht an Alan Niederer. Sein Artikel «Die weibliche Brust unter Beobachtung» beleuchtet die Kontroverse um das Mammografie-Screening in der Schweiz. Alan Niederer ist es gelungen, das heikle Thema der Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchung sorgfältig und umfassend darzustellen. Die Jury betrachtet den Artikel als exzellentes Beispiel dafür, wie einem interessierten Laienpublikum ein komplexer Sachverhalt verständlich und gleichwohl differenziert vermittelt werden kann, so dass es seine eigenen Schlüsse ziehen kann.

### **Reto U. Schneider (Geistes- und Sozialwissenschaften)**

«Nicht Kevin», *NZZ Folio 4/2013*



Der Beitrag «Nicht Kevin» von Reto U. Schneider geht der Frage nach, was die Wissenschaft über die sozialpsychologische Wirkung von Vornamen weiss. Er beleuchtet unterschiedliche Aspekte der Vornamen, wie zum Beispiel die Vorteile bestimmter Vornamen bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche. Reto U. Schneider verfasste ein hervorragendes Wissenschafts-Feuilleton, das nicht nur vergnüglich zu lesen ist, sondern auch viele wissenschaftliche Fakten liefert, die auf wissenschaftlichen Studien basieren.

### **Etienne Dubuis (Naturwissenschaften)**

«L'été de mon chat», 29. Juni 2012, *Le Temps*



Im Artikel «L'été de mon chat» lüftet Etienne Dubuis ein Geheimnis, das alle Katzenfreunde brennend interessiert: Was machen eigentlich Katzen den ganzen Tag und die ganze Nacht? Um das herauszufinden, hat er seiner Katze Shatoosh eine Fotokamera für den Tag und ein GPS für die Nacht umgebunden. Die überraschenden Ideen und Ansätze haben die Jury überzeugt, ja begeistert. Und darin bestärkt, dass der Journalismus dank der technologischen Entwicklung heute viel mehr Möglichkeiten hat – man muss sie nur nutzen. Etienne Dubuis zeigt, dass Journalismus auch Feldforschung und damit

Wissenschaft sein kann. Zudem hat er seine Geschichte crossmedial aufbereitet und damit den Dialog mit den Lesern oder eben Usern ermöglicht.

### **Weitere Informationen**

Download der Medienmitteilung, Zusammenfassungen der Beiträge, Biographien und Fotos der Preisträger sowie Links auf die Beiträge unter: <http://www.akademien-schweiz.ch/index/Stipendien-und-Preise/Preise/Prix-Media/2013.html>

Das Programm und weitere Informationen zum Kongress ScienceComm'13: [www.sciencecomm.ch](http://www.sciencecomm.ch)

\*\*\*\*\*

### **Kontaktadresse:**

Valentin Amrhein  
Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Petersplatz 13, 4051 Basel  
Tel. 079 848 99 33  
[valentin.amrhein@akademien-schweiz.ch](mailto:valentin.amrhein@akademien-schweiz.ch)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.